



BUNDESPOLIZEI

VDV Die Verkehrsunternehmen

Presseinformation

Unfälle an Bahnübergängen auf niedrigstem Niveau – Präventionskampagne „sicher drüber“ startet mit Relaunch neu durch

Ursachen der Kollisionen zu über 90 Prozent Unachtsamkeit, Unkenntnis oder Leichtsinns der Straßenverkehrsteilnehmer • Deutsche Bahn, ADAC, Bundespolizei, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, UVB und VBG informieren seit 15 Jahren erfolgreich über das richtige Verhalten am Bahnübergang • Zahl der Kollisionen seit Start von „sicher drüber“ um über 50 Prozent gesunken

(Frankfurt am Main, 8. November 2017) Die Bahnübergangsunfälle sind in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen und mit einer Zahl von 140 auf niedrigstem Niveau. Gleiches gilt für die Zahl der Kreuzungen von Schiene und Straße, die mit 16.871 Anlagen im Netz der Deutschen Bahn ebenfalls einen historisch niedrigen Wert erreicht hat. Um die Straßenverkehrsteilnehmer weiter über das richtige Verhalten am Bahnübergang zu informieren, startet die erfolgreiche Präventionskampagne „sicher drüber“ nach umfassendem Relaunch im 15. Jahr ihres Bestehens neu durch. www.sicherdrueber.de

„Die gute Botschaft ist: die Bahnübergangsunfälle sind deutlich gesunken. Damit geben wir uns aber nicht zufrieden“, betont Dr. Roland Bosch, Vorstand Produktion der DB Netz AG. „Mehr als 90 Prozent der Kollisionen am Bahnübergang hätten durch das richtige Verhalten der Straßenverkehrsteilnehmer vermieden werden können. Wo sich Straße und Schiene kreuzen, gelten klare Regeln. Darüber aufzuklären, haben wir uns bei ‚sicher drüber‘ auf die Fahnen geschrieben, denn jeder Unfall ist einer zu viel. Neben der Aufklärung arbeiten wir weiter daran, mit den Kreuzungspartnern die Zahl der Bahnübergänge zu reduzieren. Zudem setzen wir auf die Entwicklung und Erprobung technischer Innovationen.“

„Gefahr erkannt – Gefahr gebannt! Nur wer aufmerksam ist und freie Sicht auf den Bahnverkehr hat, ist vor Unfällen geschützt“, so Matthias Feltz, Erster Vizepräsident des ADAC e.V. und Vorsitzender des ADAC Hessen-Thüringen. „Daher müssen Verkehrszeichen, technische Einrichtungen und Sichtfelder regelmäßig geprüft und Fahrer für die Risiken sensibilisiert werden.“

„Die Bundespolizei ist seit 2015 Partner der Kampagne ‚sicher drüber‘“, erläutert Michael Schuol, Ständiger Vertreter der Bundespolizeidirektion Koblenz. „Fortan wurden durch die Bundespolizei in ganz Deutschland zahlreiche Präventionsveranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt. Der Schwerpunkt ist hierbei zum einen die Präventionsarbeit an Schulen und Berufsschulen durch Unterrichte und Projekte wie ‚Sicheres Verhalten an Bahnübergängen‘ oder die Aktion ‚Junge Fahrer‘. Zum anderen wird die Präventionsarbeit an Informationsständen bei deutschlandweiten Veranstaltungen wie Verkehrssicherheitstagen, Automessen, Blaulichttagen oder wie zuletzt beim großen Bürgerfest anlässlich des Tags der Deutschen

Maja Weihgold
Deutsche Bahn AG
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265-32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Andreas Hölzel
ADAC e.V.
Tel. +49 (0) 89 7676-5387
andreas.hoelzel@adac.de

Ivo Priebe
Bundespolizeipräsidium
Stabsstelle Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0) 331 97997-9410
Presse@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de

Lars Wagner
Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen (VDV)
Leiter Kommunikation
Tel. +49 (0) 30 399932-14
wagner@vdv.de
www.vdv.de

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing
Oliver Schumacher

Ressort Infrastruktur
Sprecher Martin Walden

24/2017 CM/WG

1/2



BUNDESPOLIZEI

VDV Die Verkehrsunternehmen

Presseinformation

Einheit in Mainz forciert. Eine engagierte und neu abgestimmte Fortführung der Präventionsarbeit ist auch in Zukunft unabdingbar, um die Aufmerksamkeit und Sachkunde bei jedem einzelnen Straßenverkehrsteilnehmer zu erlangen und dadurch tragische Unfälle zu verhüten!"

„In erster Linie können Unfälle an Bahnübergängen vermieden werden, wenn mehr Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung geleistet wird“, betont Veit Salzmann, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen und Geschäftsführer der Hessischen Landesbahn. „Oft werden die Gefahren von Verkehrsteilnehmern unterschätzt oder die Verkehrsregeln missachtet. Mit der Kampagne ‚sicher drüber‘ wollen wir dazu beitragen, dass das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für vorschriftsmäßiges und damit sicheres Verhalten an Bahnübergängen geschärft wird. Der VDV als Branchenverband ist Partner der Kampagne, da die Sicherheit an Bahnübergängen ein zentrales Anliegen der gesamten Branche ist.“

„Sicher drüber“ wurde 2002 unter anderem mit Videospots, Broschüren sowie Materialien für Fahrschulen ins Leben gerufen. Es folgten zahlreiche Termine vor Ort, bei denen insbesondere auch ein Unfallauto nachhaltig die Folgen von falschem Verhalten zeigt. Informationspakete, die in Kooperation mit einem Fachverlag für den Fahrschulunterricht konzipiert worden sind, runden das Portfolio ab.

Im Jubiläumsjahr wird „sicher drüber“ komplett neu aufgelegt. Im Mittelpunkt steht ein emotionales Video, mit dem insbesondere junge Menschen erreicht werden sollen. Es macht bewusst, dass es schlicht lebensgefährlich ist, sich aus einer Laune heraus am Bahnübergang leichtsinnig zu verhalten. Die klare Botschaft lautet: Manchmal gibt es kein Zurück! Bitte verhalte Dich nicht leichtsinnig an Bahnübergängen! Ergänzt wird das Paket durch Postkarten mit eingängigen Sprüchen sowie ein informatives Plakat.

Weitere Infos rund um die Kreuzungen von Straße und Schiene sowie Grafiken, Statistiken und Materialien der Kampagne „sicher drüber“ zum Download stehen zur Verfügung unter www.deutschebahn.com/bahnuebergaenge.

Maja Weihgold
Deutsche Bahn AG
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265-32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Andreas Hölzel
ADAC e.V.
Tel. +49 (0) 89 7676-5387
andreas.hoelzel@adac.de

Ivo Priebe
Bundespolizeipräsidium
Stabsstelle Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0) 331 97997-9410
Presse@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de

Lars Wagner
VDV
Leiter Kommunikation
Tel. +49 (0) 30 399932-14
wagner@vdv.de
www.vdv.de

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing
Oliver Schumacher

Ressort Infrastruktur
Sprecher Martin Walden